

Geschäftsbericht 2007

Rendita Freizügigkeitsstiftung



RENDITA Freizügigkeitsstiftung
RENDITA Fondation de libre passage
RENDITA Fondazione di libero passaggio

Postfach 8629
8036 Zürich

Telefon +41 44 455 93 33
Fax +41 44 455 94 21

www.rendita-stiftungen.ch

Inhaltsverzeichnis

VORWORT DES GESCHÄFTSFÜHRERS.....	3
DIE DURCHFÜHRUNGSSTELLE	4
BILANZ.....	5
BETRIEBSRECHNUNG.....	5
ANHANG DER JAHRESRECHNUNG	6
I Grundlagen und Organisation.....	6
AUSBLICK.....	11

An unsere Kundinnen und Kunden sowie alle Interessierten

Nach der überdurchschnittlich erfolgreichen Entwicklung der Wertschriftenprodukte in den Vorjahren war das Jahr 2007 von den instabilen Entwicklungen der Börsenmärkte geprägt. Die gehandelten Wertschriftenprodukte weisen deshalb eine ungewohnt tiefe Performance aus.

Die verwalteten Freizügigkeitskapitalien in der Rendita Freizügigkeitsstiftung sind hingegen um 8.06% resp. um CHF 66.81 Mio. gegenüber dem Vorjahr gewachsen.

Die gesamten Freizügigkeitskapitalien der Vorsorgenehmer sind mit rund 7.41% in Wertschriftenprodukte investiert. Wir danken an dieser Stelle für das Vertrauen in diese Anlagen.

Am 1. Juni 2007 ist die Gesetzesänderung in Kraft getreten, welche die Barauszahlung des Freizügigkeitsguthabens bei Verlassen der Schweiz mit Wohnsitznahme in einem EU- oder EFTA-Staat regelt. Die Barauszahlung des obligatorischen Teils einer Freizügigkeitsleistung ist seither nicht mehr möglich, sofern der Vorsorgenehmer im EU- oder EFTA-Staat, in welchem er wohnt, weiter versicherungspflichtig ist. Das Reglement wurde dementsprechend per 1. Juni 2007 angepasst.

Ausschlaggebend für die Anwendung der neuen Regelung ist der effektive Zeitpunkt der endgültigen Ausreise aus der Schweiz. Reist der Vorsorgenehmer (unabhängig von seiner Nationalität) nach dem 31. Mai 2007 aus, so ist die Barauszahlung nach der neuen Regelung zu behandeln. Nicht betroffen sind Altersleistungen bei Erreichen des vorzeitigen sowie des ordentlichen Pensionierungsalters. Auch ein Vorbezug infolge Wohneigentumsförderung (WEF) ist wie bisher möglich.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2007 den von der Geschäftsführung beantragten Reglementänderungen einstimmig zugestimmt. Er verabschiedete sowohl die Anpassung des Reglementes für das Freizügigkeitskonto infolge der oben erwähnten Gesetzesänderung als auch jene des WEF-Reglementes, welche den WEF-Vorbezug des Vorsorgenehmers neu bis zum Erreichen des Pensionierungsalters erlaubt. Bisher war dies nur bis 3 Jahre vor der Pensionierung möglich.

Bereits im Vorfeld hat sich die Stiftung auf die Änderung in der Gesetzgebung eingestellt und alle notwendigen technischen Anpassungen vorgenommen, so dass die Umstellung reibungslos vonstatten gegangen ist. Die Rendita Freizügigkeitsstiftung hat einmal mehr gezeigt, dass sie in der Lage ist, gesetzliche Anforderungen vollständig und innerhalb der vorgegebenen Frist umzusetzen.

Im Namen der Stiftung freue ich mich auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr im 2008.



Andreas Garaventa

Geschäftsführer
Rendita Freizügigkeitsstiftung

Die Durchführungsstelle

Die Rendita Freizügigkeitsstiftung hat die Abteilung Vested Benefits der AXA Winterthur mit der Durchführung des Vorsorgegeschäftes beauftragt. Wir sind eine Durchführungsstelle mit langjähriger Erfahrung in der Administration von Produkten der Individualvorsorge. Seit mehreren Jahren verwalten wir verschiedene Freizügigkeits- und Vorsorgestiftungen 3a mit über 160'000 Konti und mehr als CHF 5.2 Mia. Vermögen.

Wir verfügen über ein äusserst modernes Administrationssystem und bieten im Rahmen der Individualvorsorge eine umfassende Dienstleistung an, welche nebst der Verwaltung von Vorsorgekonti z.B. auch komplexe rechtliche Abklärungen, die Buchführung nach Swiss GAAP FER 26 und das Erstellen von professionellen Geschäftsberichten umfasst.

Die Büros der Abteilung Vested Benefits befinden sich in der Stadt Zürich. Von hier aus betreuen wir unsere Kundschaft wohnhaft in der gesamten Schweiz, aber auch mit Domizil in allen anderen Teilen der Welt.

Das vergangene Jahr stand unter anderem im Zeichen der Servicequalität. Mit der bereits im Jahre 2006 erfolgten Umstellung auf ein komplett neues Administrationssystem wurden die hohen Anforderungen des Marktes in jeder Hinsicht erfüllt. Im Tagesgeschäft konnten wir die Effizienz weiter steigern und somit noch rascher auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen.

Die kontinuierliche Optimierung der Arbeitsprozesse hat für uns höchste Priorität. Dies wird nicht nur durch Systemanpassungen verfolgt, sondern auch durch eine ausführliche Schulung der Mitarbeitenden, welche das Ziel hat, die nötige Kompetenz und das fachliche Know-how sicherzustellen und auf die aktuelle Gesetzgebung abzustimmen.

In der Abteilung wurde eine interne Richtlinie verfasst, die explizit festhält, wie Reklamationen zu bearbeiten sind. Neu gibt es eine zentrale Stelle, welche für das Reklamationsmanagement zuständig ist. Sie bearbeitet sämtliche Reklamationsfälle innerhalb der vorgegebenen Frist und wertet die Fälle systematisch aus. Dadurch werden Fehlerquellen eruiert und nötige Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

Die Durchführungsstelle ist bestrebt, die Abläufe laufend zu überdenken, um den Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.

AXA Winterthur
Abteilung Vested Benefits

Bilanz

In CHF

Aktiven	31.12.2007	31.12.2006
Vermögensanlagen	925'252'431.63	839'106'913.94
Forderungen	1'110'216.07	1'366'636.63
Total Aktiven	926'362'647.70	840'473'550.57

Passiven	31.12.2007	31.12.2006
Verbindlichkeiten	139'679.42	362'930.89
Passive Rechnungsabgrenzung	27'325'001.19	7'391'984.15
Freizügigkeitskapitalien	895'287'286.49	828'476'537.52
Wertschwankungsreserve	3'610'680.60	4'242'098.01
Stiftungskapital	0.00	0.00
Total Passiven	926'362'647.70	840'473'550.57

Betriebsrechnung

In CHF

	2007	2006
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	491'209'226.86	489'647'678.69
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-434'191'550.12	-425'277'955.95
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	-9'793'072.23	-11'549'021.65
Nettoergebnis aus der Vermögensanlage	11'900'271.13	16'517'901.28
Sonstiger Ertrag	1'045'546.88	400'623.53
Sonstiger Aufwand	-3'784'163.19	-3'018'216.59
Erfolg vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	-631'417.41	2'351'286.57
Erfolg	0.00	0.00

I Grundlagen und Organisation

Rechtsform und Zweck

Die Rendita Freizügigkeitsstiftung wurde Ende 2002 von der Credit Suisse (ehemals CSFB) errichtet. Sie ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff ZGB und dient im Bereich der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge der Erhaltung des obligatorischen und ausserobligatorischen Vorsorgeschutzes im Sinne von Art. 4 Abs. 1 FZG sowie Art. 10 Abs. 1 und 3 FZV.

Die Rendita Freizügigkeitsstiftung hat ihren Sitz in Zürich und ist im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Sie ist im Gebiet der ganzen Schweiz tätig und untersteht der Aufsicht des Bundesamtes für Sozialversicherungen.

Die Stiftung bietet verschiedenen Vertriebspartnern die Möglichkeit, ihren eigenen Kundenstamm einzubringen und unter dem Dach der Rendita Freizügigkeitsstiftung zu betreuen.

Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	20. August 2002
Reglement Freizügigkeitskonto	1. Januar 2005, geändert per 1. Juni 2007
Zusatzreglement	1. Januar 2003
WEF Reglement	1. Oktober 2002, geändert per 1. Juni 2007
Organisationsreglement	1. Oktober 2002
Anlagereglement	1. Januar 2004, geändert per 1. Juni 2007

Stiftungsrat

Karl Huwyler Sales Real Estate Asset Management Credit Suisse	Präsident bis 22.06.07	Kollektivunterschrift zu zweien
Urs Hunziker Leiter Sammelstiftungsgeschäft AXA Winterthur	Präsident ab 22.06.07	Kollektivunterschrift zu zweien
Reto Eisenhut Leiter Fondsvertrieb CH/FL, Asset Management Credit Suisse	Vizepräsident bis 22.06.07	Kollektivunterschrift zu zweien
Bruno von Rotz Leiter Region ZH Institutionelle Kunden Credit Suisse	Vizepräsident ab 22.06.07	Kollektivunterschrift zu zweien
Reto Ammann Mitglied der Geschäftsleitung Regiobank Solothurn	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Kurt Brändle Geschäftsführer Credit Suisse Anlagestiftungen	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Ruedi Hefti Leiter Kollektivleben Schweiz AXA Winterthur	Stiftungsrat bis 29.06.07	Kollektivunterschrift zu zweien
Stephan Hegner Leiter Sammelstiftungsgeschäft AXA Winterthur	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Kurt Rosenberger Mitglied der Geschäftsleitung Bank Linth	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Markus Schläppi Stv. Leiter Vermögen, Anlagen und Vorsorge AEK Bank 1826	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Beat Schmid Leiter Fachbereich Finanz / Mitglied der Direktion Spar- und Leihkasse Frutigen	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien
Hans-Jakob Stahel Leiter Rückdeckungsgeschäft AXA Winterthur	Stiftungsrat	Kollektivunterschrift zu zweien

Kontrollstelle, Geschäftsführung, Verwaltung, Aufsichtsbehörde

Kontrollstelle	KPMG AG, Zürich
Geschäftsführung und Verwaltung	AXA Winterthur, Winterthur
Aufsichtsbehörde	Bundesamt für Sozialversicherung, Bern

Vertriebspartner

Die RENDITA Freizügigkeitsstiftung arbeitet mit Vertriebspartnern aus den Bereichen Banken, Privatbanken, Versicherungen und Finanzdienstleistungs-Unternehmen zusammen.

Banken, Privatbanken

 Amtersparniskasse Schwarzenburg	AEK Schwarzenburg Bahnhofstrasse 2 Postfach 14 3150 Schwarzenburg	Tel. 031 734 20 20 Fax 031 731 26 11 www.bankae.ch
 BANK 1826	AEK Bank 1826 Hofstettenstrasse 2 3601 Thun	Tel. 033 227 31 00 Fax 033 227 32 00 www.aekbank.ch
 BANK EEK	Bank EEK Amthausgasse 14 Marktgasse 19 3011 Bern	Tel. 031 310 52 52 Fax 031 310 52 99 www.eek.ch
	Bank Linth 8730 Uznach	Tel. 055 285 71 11 Fax 055 285 72 57 www.banklinth.ch
 BBO Bank Brienzoberhasli	BBO Bank Brienzoberhasli Hauptstrasse 115 3855 Brienzo	Tel. 033 952 10 50 Fax 033 952 10 69 www.bbobank.ch
 Bezirks-Sparkasse Dielsdorf	Bezirks-Sparkasse Dielsdorf Bahnhofstrasse 29 Postfach 272 8157 Dielsdorf	Tel. 044 854 90 00 Fax 044 853 07 28 www.sparkasse-dielsdorf.ch
	Ersparniskasse des Amtsbezirks Interlaken Rosenstrasse 1 3800 Interlaken	Tel. 033 826 17 71 Fax 033 826 17 79 www.eki.ch
 ERSPARNISKASSE RUEGGISBERG	Ersparniskasse Rüeggisberg Postfach 3088 Rüeggisberg	Tel. 031 808 17 77 Fax 031 808 17 65 www.ekr.ch
	Regiobank Solothurn Westbahnhofstrasse 11 Postfach 4502 Solothurn	Tel. 032 624 15 15 Fax 032 624 16 16 www.regiobank.ch
 Spar- und Leihkasse Bucheggberg	Spar- und Leihkasse Bucheggberg Hauptstrasse 69 4584 Lüterswil	Tel. 032 352 10 60 Fax 032 352 10 70 www.slbucheggberg.ch



Spar- und Leihkasse Frutigen
Dorfstrasse 13
3714 Frutigen

Tel. 033 672 18 18
Fax 033 672 18 88
www.slfrutigen.ch



LGT Bank (Schweiz) AG
Lange Gasse 15
4002 Basel

Tel. 061 277 56 00
Fax 061 277 55 88
www.lgt-bank.com

Versicherungen



Winterthur Columna
8400 Winterthur
AXA Winterthur
8400 Winterthur

Tel. 044 455 93 33
Fax 044 455 94 21
www.axa-winterthur.ch



Allianz Suisse
Personal Financial Services AG
Bleicherweg 19
8022 Zürich

Tel. 058 358 71 11
Fax 058 358 40 42
www.allianz-suisse.ch

Finanzdienstleistungs-Unternehmen



Brand Empowerment GmbH
Vorstadt 30A
3380 Wangen a.A.

Tel. 032 631 32 32
Fax 032 631 32 31
www.brand.li



FICON Finanz Consulting AG
Burgstrasse 8
4410 Liestal

Tel. 061 927 22 88
Fax 061 927 22 89
www.ficon.ch



Patrick Liebi & Partner
Vorsorge- und Finanz-
planungszentrum GmbH
Landstrasse 81a
5430 Wettingen

Tel. 056 430 00 88
Fax 056 430 00 48
www.patrickliebi.ch



Urs Schüpbach
FINANZ-PLANUNG
Hutmattweg 6 / Postfach
4114 Hofstetten

Tel. 061 721 56 26
Fax 061 721 56 26



**VPZ AG Vermögensplanungs-
Zentrum**
Ulmenweg 7
9630 Wattwil

Tel. 071 987 11 88
Fax 071 987 11 89
www.vpz.li



Würth Financial Services AG
Seestrasse 39
8700 Küsnacht

Tel. 044 913 91 91
Fax 044 913 91 90
www.wuerth-fs.com



WWA Walter Wenger Allfinanz
Tannackerstrasse 7
3073 Gümligen

Tel. 031 954 17 70
Fax 031 954 17 74
www.wwa-allfinanz.ch



**IfFA Institut für Finanzberatung
und Altersplanung - GmbH**
Christoph Merian-Ring 11/23
4243 Reinach

Tel. 061 713 74 74
Fax 061 713 71 79
www.iffa.ch

NOVO Inform AG
Waldeggstrasse 4
8962 Bergdietikon

Tel. 043 321 17 71
Fax 043 321 17 72
www.novoinform.ch

Ausblick

Das neue Jahr bringt Änderungen mit sich, welche Einfluss auf die Qualität des Tagesgeschäfts haben:

- Die Durchführungsstelle hat ein Konzept für ein internes Kontrollsystem (IKS) erarbeitet. Dieses ist von der internen und externen Revisionsstelle (nur Design-Review) gutgeheissen worden. Beim IKS handelt es sich um ein ergänzendes Instrument, welches die korrekte Durchführung von Verwaltungsmandaten sicherstellen soll. Es hat das Ziel, auf Grund von Stichproben die Hauptrisiken in allen festgelegten Arbeitsprozessen zu lokalisieren und die Art bzw. die Regelmässigkeit der dazu gehörenden Kontrollschritte zu definieren. Indem die definitiven Kontrollschritte vollständig und exakt umgesetzt werden, vermindern sich die lokalisierten Risiken. Die Einführung des IKS ist auf Ende März 2008 vorgesehen. Ab dann werden dreimal jährlich Stichproben durchgeführt und die Ergebnisse in einem Management Summery systematisch ausgewertet.
- Im Laufe des Jahres 2008 wird die gegenwärtig gültige AHV-Nummer ersetzt. Die neue Nummer erfüllt die heute geforderte Anonymität und wird einer Person fürs ganze Leben zugeordnet, d.h. Mutationen wie Zivilstandsänderung haben künftig keinen Einfluss mehr auf die Nummer. Formulare und IT-System werden zu gegebener Zeit angepasst.